

Funktionelles Assessment der Alzheimer-Demenz

(Functional Assessment Staging FAST, mod. nach B. Reisberg, 1982.

Aus: Hafner M., Meier A (2005). Geriatriische Krankheitslehre, Teil I: Psychiatrische und neurologische Syndrome.

4. vollst. überarbeitete u. erweiterte Aufl. Bern, Verlag Hans Huber)

Reisberg-klasse	Leitsymptome	Wahrscheinliche Verlaufszeit*	Schweregrade	Leistungsfähigkeit	Sozialmedizinische Konsequenzen	Komplikation
I	keine Symptome	gute Prognose	normales Altern	Erwachsener	Aktivierung	
II	Vergeßlichkeit	gute Prognose	normales Altern	Erwachsener	Aktivierung beruhigendes Gespräch	Angst
III	Versagen bei komplexeren Aufgaben in Beruf und Gesellschaft, z.B. Reisen an einen neuen Ort	7 Jahre	leicht	Adoleszenz	faktischer Rückzug aus überfordern den Aufgaben	Psychoreaktive Symptome Depression
IV	benötigt Hilfe bei schwierigen Aufgaben des täglichen Lebens, z.B. Buchhaltung, Einkaufen, Einladungen	2 bis 4 Jahre	leicht	8 bis 12jähriger	überwachte Selbständigkeit, Finanzüberwachung	Psychoreaktive Symptome Depression, Verwirrung, Angst
V	benötigt Hilfe bei der Wahl der Kleidung und beim Entscheid zum Baden	1 bis 3 Jahre	mittelschwer	5 bis 10jähriger	organisierter Tagesablauf, Teilzeithilfe (Spitex, Familie), Tagesspital, Umgebungsmaßnahmen	Psychoreaktive Krisen
VI a b c d e	Hilfe beim Ankleiden Hilfe beim Baden Hilfe bei der Toilette Urininkontinenz Stuhlinkontinenz	5 Monate 5 Monate 5 Monate 4 Monate 10 Monate	schwer	5jähriger 4jähriger 4jähriger 3jähriger 2jähriger	ganztägige Hilfe und Betreuung (Spitex und Familie) oder Hospitalisation; Hilfe an Betreuer	Psychotische Krisen
VII a b c d e f	Sprechvermögen 6 Worte kann nicht mehr sprechen kann nicht mehr gehen kann nicht mehr sitzen kann nicht mehr lachen kann nicht mehr Kopf halten	12 Monate 18 Monate 12 Monate 12 Monate 18 Monate unbestimmt	sehr schwer	1jähriger 1jähriger 1jähriger Kleinkind Kleinkind Säugling	Langzeitpflege	Körperliche Krisen

* Bei Erreichen jeder Klasse wird die durchschnittliche Lebenszeit neu determiniert.